

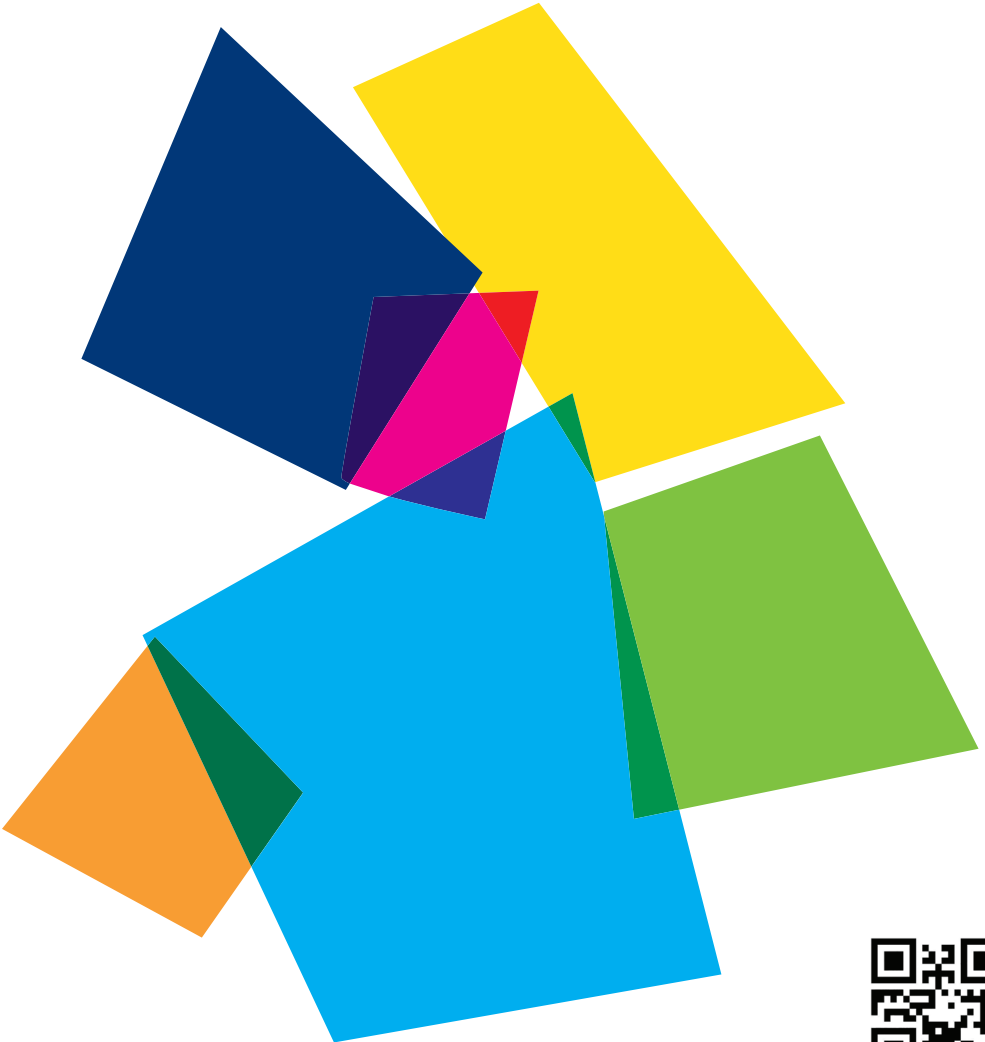
Pfarrbrief

im Pastoralen Raum Diez



Ausgabe 02/2017 Advent

Herz Jesu Diez, St. Bartholomäus Balduinstein, St. Petrus Katzenelnbogen



St. Bonifatius Holzappel, Mariä Himmelfahrt Pohl, Maria Empfängnis Zollhaus

Öffnungszeiten der Pfarrämter

Kath. Pfarramt Herz Jesu Diez

Mo: 08:30 - 11:30 Uhr
Di: 08:30 - 11:30 Uhr
Mi: 15:00 - 17:00 Uhr
Do: 15:00 - 18:00 Uhr
Fr: 08:30 - 11:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Kath. Pfarramt St. Bartholomäus Balduinstein

Mo: 09:00 - 11:00 Uhr
Mi: 10:30 - 11:30 Uhr
Fr: 15:00 - 17:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Kath. Pfarramt St. Petrus Katzenelnbogen

Mo-Do 08:00 - 11:45 Uhr
Di: 14:00 - 17:45 Uhr
und nach Vereinbarung

ökumenische Passionsandachten

Halt in schwieriger Zeit

Donnerstags

1. März St. Peter Kirche
durchhalten

15. März Jakobuskirche
festhalten

8. März Herz Jesu Kirche
Innehalten

22. März Stiftskirche
Gelalten

Liebe Schwestern und Brüder,

Advent heißt ankommen.

Für mich persönlich ist dieser Advent eine Zeit des Ankommens. Seit mehr als drei Monaten wohne ich in Diez und übe meine Aufgabe als Pfarrer und Priesterlicher Leiter aus. Menschen, Orte und die Aufgaben sind neu. Ich habe das Gefühl, dass ich jeden Tag ein wenig mehr ankomme. Herzlichen Dank allen, die mich in meiner neuen Aufgabe unterstützen.

In meiner pastoralen Arbeit begegne ich immer wieder Menschen, die die Zeit des Ankommens erleben. Junge Paare, die ein Kind erwarten, Kinder neu im Kindergarten, Jugendliche, die einen Ausbildungs- oder Studiumsplatz aussuchen oder mit einem Job das Berufsleben anfangen, Senioren neu im Altenheim, Flüchtlinge, die ein neues Land betreten, und und und. Allen einen guten Anfang.

Advent heißt warten

„Maranatha“ – ein uralter Ruf der Christenheit bedeutet „komm, o Herr!“. Seit zweitausend Jahren warten Christen und sind dennoch nicht gelangweilt, weil das Warten ein Ziel hat – Jesus Christus.

Nicht nur wir warten, Gott wartet auch auf uns. Gott hält Ausschau. Ausschau nach uns. Die vorweihnachtliche Zeit lädt uns ein Ihm entgegen zu gehen.

Advent heißt Abenteuer

Das deutsche Wort „Abenteuer“ kommt von „advenire, Advent, Ankunft“. Wenn Gott zu uns kommt, dann ist das ein Abenteuer für uns. Diese Gewissheit ist uns in Bezug auf die Kirchenentwicklung und die bevorstehenden Veränderungen sehr sehr wichtig.

Zum 1. Januar 2019 wird aus den Kirchorten Balduinstein, Diez, Katzenelnbogen, Holzappel, Pohl und Zollhaus eine neue Pfarrei entstehen. Diese Pfarrei ist kein neues Kirchengebäude, sondern eine neue Verwaltungseinheit und Pastorale

Einheit, die notwendig ist, um der Kirchenentwicklung gerecht zu werden. Wir machen einen neuen Schritt, der sicher auch Veränderungen mit sich bringt. Wir werden vieles zurücklassen müssen, was uns lieb geworden ist. Wir werden Experimente machen und Fehler, wir müssen lernen. Lernen vor allem, wie wir uns von Gott selber führen lassen können. Es ist ja zuerst seine Kirche, die Kirche Jesu Christi, und nicht Menschenwerk. Wir sind also auf einem Pilgerweg, dem Weg des Pilgernden und suchenden Gottesvolkes. Lassen wir uns gemeinsam erkunden, welche Möglichkeiten und Chancen uns Gott in dieser Zeit anbietet, wie ER uns gleichsam entgegenkommt und SEINE Kirche erneuert. Ihnen/Euch allen einen gesegneten Advent und ein frohes Weihnachtsfest.

*Herzlichst Euer/Ihr
Pfarrer John*



Vorwort	3
Pfarrer John stellt sich vor	6
Pfarreiwerdungsprozess: Fragen und Antworten	7
Begriffswirrwarr – Licht ins Dunkel bringen	9
Gedanken	11
Pfarreiwerdungsprozess	12
Bedeutung des Logs „Übergang zum PnT	15
Renovierung der Pfarrkirche	16
Verabschiedung Br. Friedrich Neumüller	17
Ausbreitung des PnT	18
Neues aus dem Willkommenskreis	20
„Eine-Welt-Verkauf“ Fair handeln	22
Gedanken	23
Ökumenische Bibelabende	24
Reise in das Burgund	26
Kinderseite	27
Haupt- und Nebenamtliche/Seelsorge/Büro Raum Diez	30
Ehrenamtlicher Küsterdienst/Organist Katzenelnbogen/Zollhaus	30
Ansprechpartner Gruppen und Kreise Diez	31
Ansprechpartner Gruppen und Kreise Balduinstein	32
Ansprechpartner Gruppen und Kreise Katzenelnbogen, Pohl, Zollhaus	32
Termine Diez bis Pfingsten 2018	33
Termine Katzenelnbogen/Zollhaus/Pohl bis Pfingsten 2018	34
Termine Balduinstein bis Pfingsten 2018	34
Gottesdienste	35
Gremien	36
Impressum	37
Vielen Dank	38

Liebe Schwestern und Brüder,

mein Name ist John Manickaraj. Ich komme aus Indien, genauer gesagt aus dem Bundesstaat Tamilnadu in Südindien. Seit 10 Jahren lebe ich in Deutschland. Das Diplom in Theologie legte ich an der Universität München ab.

2010 weihte mich der damalige Weihbischof von Mainz Dr. Werner Guballa auf Berg Schönstatt bei Vallendar zum Diakon. Anschließend absolvierte ich mein Diakonatspraktikum in der Pfarrei St. Mauritius-Wiesentheid im Bistum Würzburg.

Am 5. November 2011 wurde ich in meiner Heimatpfarre in Indien zum Priester geweiht.

Meine priesterliche Wirkung begann im Pastoralen Raum Frankfurt-Nordost. Danach war ich vier Jahre Kaplan in der Pfarrei St. Peter und Paul, Bad Camberg. Mir gefielen die Pastoral und das Bistum Limburg so sehr, dass ich mich entschieden habe, im Bistum Limburg zu bleiben.



Bischof Dr. Georg Bätzing nahm mich ins Bistum auf. Er übertrug mir zum 17. September die Aufgabe des Priesterlichen Leiters des Pastoralen Raumes Diez und ernannte mich zum Pfarrer der Gemeinden Herz Jesu in Diez, St. Bonifatius in Holzappel und St. Bartholomäus in Balduinstein.

Ich freue mich darauf, im Pastoralen Raum Diez als Pfarrer zu wirken und bitte um Ihr Gebet und Ihren Segen.

Pfarrer John

1. Warum kann nicht einfach alles so bleiben, wie es ist?

Weil schon lange nicht mehr alles so ist, wie es war. Die im 19. Jahrhundert entstandene milieustarke Volkskirche besteht nicht mehr. Die kleinen und mittleren Pfarrgemeinden sind vielerorts von Auszehrung betroffen. Die Schaffung von Pfarreien „neuen Typs“ führt Veränderungen nicht nur herbei, sondern reagiert darauf, dass Veränderungen stattgefunden haben.

2. Warum löst die Kirche ihr Personalproblem nicht mit verheirateten Priestern und Frauen im Amt?

Der Zölibat für Weltpriester ist kein Dogma. Aber die Kirche braucht Zeit, um eine tausendjährige Praxis zu überdenken. Auch unter großem Druck darf sie sich nicht zu unbedachten Antworten drängen lassen. Das gilt auch für die Frage nach der Frauenordination. Sie berührt die Authentizität des Glaubens und die Einheit der Kirche.

Sie kann nicht reduziert werden auf breitere „Zugangswege zum Amt“.

3. Was heißt denn jetzt Pfarrei „neuen Typs“ genau?

Eine Pfarrei „neuen Typs“ ist eine Großpfarrei, aber keine Zentralpfarrei. Es geht nicht in erster Linie um Rationalisierung. Die Kirche muss dezentral an verschiedenen Kirchorten lebendig sein. Natürlich sind die alten Pfarr-

kirchen, die ihren Namen behalten, die ersten Anknüpfungspunkte für die Gemeinden deutscher und anderer Muttersprache.

Kirchorte können aber auch Einrichtungen sein, in denen sich Kirche in nichtgemeindlichen Räumen verwirklicht, z.B. caritative Zentren, Schulen, Bildungshäuser, KiTas, etc.

4. Macht man Großpfarreien, um Personal einzusparen und das Gottesdienstangebot auszudünnen?

Nein. Solange Menschen pastorale Berufe ergreifen, werden Gemeinde- und Pastoralreferenten und -referentinnen, Diakone und Priester sich um eine menschnahe Seelsorge an den Kirchorten bemühen.

Die Art und die Anzahl der Gottesdienste richtet sich nicht nur nach der Organisationsform der Pfarrei, sondern auch nach der Lebendigkeit der Gemeinden an den Kirchorten.

5. Soll in den Großpfarreien der synodale Weg verlassen und der Dialog von Amt und Mandat beendet werden?

Im Gegenteil. Im Gemeinderat der Großpfarrei und im Verwaltungsrat der Kirchengemeinde bleibt die Limburger Synodalordnung in Kraft. Wichtig sind die Ortsausschüsse, die ein synodales Element an der Basis bilden.

6. Haben die Kirchorte in der Großpfarrei noch Selbständigkeit?

Sie haben nicht mehr die Rechte einer Pfarrei bzw. einer Kirchengemeinde. Großpfarreien können aber nur so funktionieren, dass nach dem Subsidiaritätsprinzip gehandelt wird. Was vor Ort beraten und entschieden werden kann, das gehört auch dort hin. Man kann absehen, dass dann engagierte Laien an den Kirchorten mehr Verantwortung und größere Selbständigkeit haben werden als bisher.

7. Gibt es in der Großpfarrei nur noch ein Pfarrbüro?

An der Pfarrkirche der Großpfarrei wird es ein zentrales Pfarramt geben. An den Kirchorten werden Gemeindebüros die Anlaufstellen sein, wo Kirche als offen zugänglich und ansprechbar erlebt wird.

8. Was ist mit dem Geld?

Die Verantwortung für das Geld liegt bei der Kirchengemeinde. Sie ist deckungsgleich mit der Großpfarrei. Der Verwaltungsrat der Kirchengemeinde trägt die Gesamtverantwortung. An den Kirchorten muss aber mit budgetierten Einkünften und Gattungsvollmachten in hoher Selbständigkeit gehandelt werden.

9. Sind die Pfarrer dann überhaupt noch Seelsorger?

Die Seelsorge in der Großpfarrei ist dem Pastoralteams anvertraut. Die Pfarrer sind die Leiter dieser Teams. Sie werden vor allem dafür Sorge tragen, dass andere ihre Geistesgaben gebrauchen und ihre Aufgabe in der Seelsorge erfüllen können.

(Quelle: Johannes zu Eitz, Priesterlicher Leiter stadtdekan@dom-frankfurt.de)

Antworten auf Ihre Fragen!



Viele unserer Gemeindemitglieder fühlen sich vielleicht in der Diskussion und dem „Bildungsprozess“ der Pfarrei neuen Typs noch immer verunsichert. Das mag zum einen an der anstehenden Veränderung selbst liegen, andererseits aber auch an den Begriffen und deren inhaltlichen Definition.

Das Bistum Limburg stellt in seiner Internetpräsenz eine Vielzahl von Unterlagen, Präsentationen, Leitfäden, Erfahrungsberichten und vieles mehr zur Verfügung. Exemplarisch seien einigen Kernbegriffe herausgegriffen:
(Quelle/nach: <https://pfarrei-neuen-typs.bistumlimburg.de/idee/glossar.html>)

Pastoraler Raum:

Ein „Pastoraler Raum“ ist der Zusammenschluss mehrerer eigenständiger Pfarreien und Kirchengemeinden im Bistum Limburg unter der Leitung eines Pfarrers als Priesterlichem Leiter. Der Priesterliche Leiter arbeitet dabei mit dem „Pastoralausschuss“ zusammen. Die Aufgabe und Arbeitsweise des Pastoralen Raumes wird in der Limburger Synodalordnung unter § 39-42 geregelt.

Pfarrei neuen Typs:

In der „Pfarrei neuen Typs“ wird der bisherige ‚Pastorale Raum‘ (u.U. mit veränderten, teilweise vergrößerten Zuschnitten) mit seinen Einzelgemeinden/Kirchorten zu einer einzigen Pfarrei. Die bisherigen Pfarreien werden aufgelöst, die neue Pfarrei wird zu ihrem Gesamtrechtsnachfolger. Eine Kirche wird zur Pfarrkirche und zum Sitz des Pfarrers. Die Einzelgemeinden bleiben als Gemeinden und Kirchorte erhalten und teilen auf sinnvolle Weise die gesamten Seelsorgeaufgaben einer Pfarrei unter sich auf und setzen mit Hilfe der „Ortsausschüsse“ Ortsakzente und Schwerpunkte.

Ortsausschuss:

Der Ortsausschuss ist ein neues Gremium, welches in den einzelnen Gemeinden/Kirchorten etabliert werden soll. Der Ortsausschuss wird damit zu einem zentralen „vor-Ort-Gremium“, das Ideen, Anregungen, Kritik, eigene Schwerpunkte etc. setzen und transportieren kann. Der Ortsausschuss soll eng mit dem zentralen PGR zusammenarbeiten. Insbesondere bei Fragestellungen, die die Gemeinde betreffen. Der Verwaltungsrat kann bestimmte Vollmachten an den Ortsausschuss übertragen.

Lenkungsgruppe:

Die Lenkungsgruppe steuert unter der Leitung des Priesterlichen Leiters den Pfarreierwerdungsprozess, mit dem ein Pastoraler Raum zu einer „Pfarrei neuen Typs“ wird. Sie wird, vom Pastoralausschuss vorbereitet, beim Auftragsgespräch benannt und bei der Auftaktveranstaltung den zusammengehörenden Pfarreien vorgestellt. Sie besteht in der Regel aus dem Priesterlichen Leiter des Pastoralen Raumes, einer weiteren Vertretung des Pastoralteams, den Vorsitzenden des Pastoralausschusses, dem moderierenden Prozessbegleiter (in der Regel der/die Bezirksreferent/in) und möglichen weiteren Personen (z.B. den Vorsitzenden der Projektgruppen oder weiteren Pastoralausschussmitgliedern).

Weitere Leitungsgremien

Die Arbeit des Priesterlichen Leiters in der Pfarrei neues Typs wird unterstützt durch einen Pfarrgemeinderat und einen Kirchenverwaltungsrat, d.h. die bisher bekannten PGRs und Verwaltungsräte in den Pfarreien werden aufgelöst.

Weitere Anregungen zur Pfarrei neues Typs im Bistum Limburg siehe hier: <https://pfarrei-neuen-typs.bistumlimburg.de/home.html>

Stufen (Hermann Hesse)

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
 Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
 Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
 Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.
 Es muß das Herz bei jedem Lebensrufe
 Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
 Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
 In andre, neue Bindungen zu geben.
 Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
 Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.

Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
 An keinem wie an einer Heimat hängen,
 Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
 Er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten.
 Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
 Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen,
 Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
 Mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.

Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde
 Uns neuen Räumen jung entgegenenden,
 Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden ...
 Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!



Die Pfarrei neuen Typs (PnT) in 14 Schritten

Warum brauchen wir jetzt eine PnT und was müssen wir als Mitchristen im Raum der zukünftigen PnT alles tun, um diese mit Leben zu füllen?

Die eigentlichen Gründe liegen zum einen an der stark zurückgehenden Zahl von Priestern, die auch nicht durch die Aufnahme von ausländischen Priestern ausgeglichen werden kann, zum anderen an der dramatisch rückläufigen Gesamtzahl der katholischen Kirchenmitglieder.

Aus diesen Gründen hatte Bischof Dr. Franz-Peter Tebartz van Elst beschlossen, dass mehrere Kirchorte eine PnT bilden sollen. In unserem Fall Balduinstein, Diez, Holzappel, Katzenelnbogen, Pohl und Zollhaus.

Schritt 1: Der Pastoralausschuss (PA), gebildet aus je 2 PGR-Mitgliedern aller sechs Kirchorte, hat am 20.06.2017 einstimmig beschlossen, mit der Pfarreiwerdung bis zum 01.01.2019 zu beginnen.

Schritt 2: Nachdem auch der zukünftige priesterliche Leiter, Pfarrer John Manickaraj, gefunden war, kam es am 24.10.2017 im PA zum Auftragsgespräch. Die Lenkungsgruppe und die Organisation der Unterstützung für den Pfarreiwerdungsprozess wurden festgelegt.

Schritt 3: Die Auftaktveranstaltung am 18.11.2017 in Katzenelnbogen, mit 1 Bistumsvertreter und 1 Prozessbegleiter, legt Projektgruppen fest. Es wurde eine mögliche Arbeitsstruktur für die Pfarreiwerdung festgelegt.

Gebildet wurden neben den bereits definierten Projektgruppen ...:

- Zukünftige Verwaltung
- Kita Trägerschaft
- Synodale Strukturen / Ortsausschüsse
- Gottesdienstordnung / Liturgie
- Zentrales Pfarrbüro und Kontaktstellen

...noch die folgenden Projektgruppen wie:

- Ökumene
- Öffentlichkeitsarbeit
- Glaubensweitergabe (Taufe, Erstkommunion, Firmung, ...)
- Sozialpastoral
- Kinder, Jugend und Familie
- Generationen (Erwachsenenbildung, Senioren,...)
- Kirchengenerationen

Hinzu kommt noch die Namensfindung für den PnT

Schritt 4: Nach der Auftaktveranstaltung beginnt die Arbeitsphase der thematischen Projektgruppen bis April 2018. Bis Ende Mai stellt die Lenkungsgruppe aus den Arbeitsergebnissen den Text der Gründungsvereinbarung zusammen.

Schritt 5: Mitte Juni wird die Gründungsvereinbarung in Rückbindung an die PGRs beschlossen.

Schritt 6: Im Nachgang hierzu erfolgt die Phase der Prüfung durch das Bischöfliche Ordinariat (BO) mit anschließender Rückmeldung an die Lenkungsgruppe.

Schritt 7: Im Anschluss daran erfolgt die Erarbeitung der Endfassung der Vereinbarung unter Berücksichtigung der Rückmeldungen aus dem BO.

Schritt 8: Es folgt die Schlussveranstaltung nach der Anhörung der PGRs/VRKs.

Schritt 9: Danach wird die endgültige Fassung der Vereinbarung beim Generalvikar eingereicht.

Schritt 10: Das BO prüft die eingereichte Fassung und der Generalvikar unterzeichnet die Vereinbarung.

Schritt 11: Abschließend berät sich der Bischof mit den internen Gremien.

Schritt 12: Es folgt die Ausfertigung der bischöflichen Urkunde und die Veröffentlichung im Amtsblatt.

Schritt 13: Nun können der erste Gottesdienst und ein Pfarreifest zur Neuerrichtung der Pfarrei stattfinden – unter Limburger Beteiligung.

Schritt 14: Zu guter Letzt gibt es einen Folgetermin im ersten Halbjahr nach Errichtung unter dem Motto: „Was braucht es noch?“

*Erich Butula
PGR Zollhaus*

PnT: Pfarrei neuen Typs
PA: Pastoralausschuss
PGR: Pfarrgemeinderat
VRK: Verwaltungsrat
BO: Bischöfliches Ordinariat



Bild: Andreas Nüse
In: Pfarrbriefservice.de



Bedeutung des Logos „Übergang zum PnT“

Das Logo skizziert die Fläche der einzelnen Kirchorte. Jede einzelne Farbe stellt einen Kirchort dar. Das ganze Gebilde zeigt die Fläche der neuen Pfarrei.

Das Gebilde stellt sich noch als „im Werden“ dar und symbolisiert somit auch den Pfarreiwerdungsprozess. Bei diesem Prozess ist nichts in Stein gemeißelt. Die Anmutung eines Puzzles oder des Origami ist bewusst gewählt, denn es soll ein spielerischer, lebendiger und farbenfroher Prozess werden. Aus allen Pfarreien sollen sich die spezifischen „Färbungen“ wiederfinden.

Renovierung der Pfarrkirche Balduinstein

Wie manche sicher schon gehört haben, plant unser Verwaltungsrat schon seit längerem die Renovierung der Pfarrkirche St. Bartholomäus.

Nachdem dieses Vorhaben nun vom Bistum Limburg genehmigt wurde, soll es auch möglichst bald losgehen. Die Planung zu diesem Projekt übernimmt das Architekturbüro Reichwein aus Elz. Finanziert wird das Projekt aus eigenen Mitteln der Pfarrei, wie z.B. den Erlösen aus dem Verkauf des Pfarrhauses und durch unser Spendenkonto. Während der Zeit der Renovierung muss die Kirche natürlich geschlossen werden. Allerdings soll bereits die Erstkommunion am Weißen Sonntag 2018 wieder in der frisch gestrichenen Kirche stattfinden. Damit diese wie geplant stattfinden kann, soll schon im Januar 2018 mit den voraussichtlich 2-3 monatigen Arbeiten begonnen werden.

Auch soll im Rahmen dieser Arbeiten die Orgel gewartet und gereinigt werden, und auch die Marienstatue beim Taufbecken wird, nach Begutachtung durch den Diözesankonservator Prof. Dr. Kloft, restauriert werden. Hieran wird sich allerdings das Bistum finanziell beteiligen.

*Antje Bremser
PGR Balduinstein*



Verabschiedung Br. Friedrich

Der Pastorale Raum Diez lädt zur Verabschiedung von Br. Friedrich Neumüller am Freitag, 26. Januar 2018 in die Kirche St. Petrus in Katzenelnbogen, Im Kienborn 10, ein.

Um 17.00 Uhr findet ein Gottesdienst mit dem Personaldezernenten des Bistums Limburg, Domkapitular Georg Franz, statt.

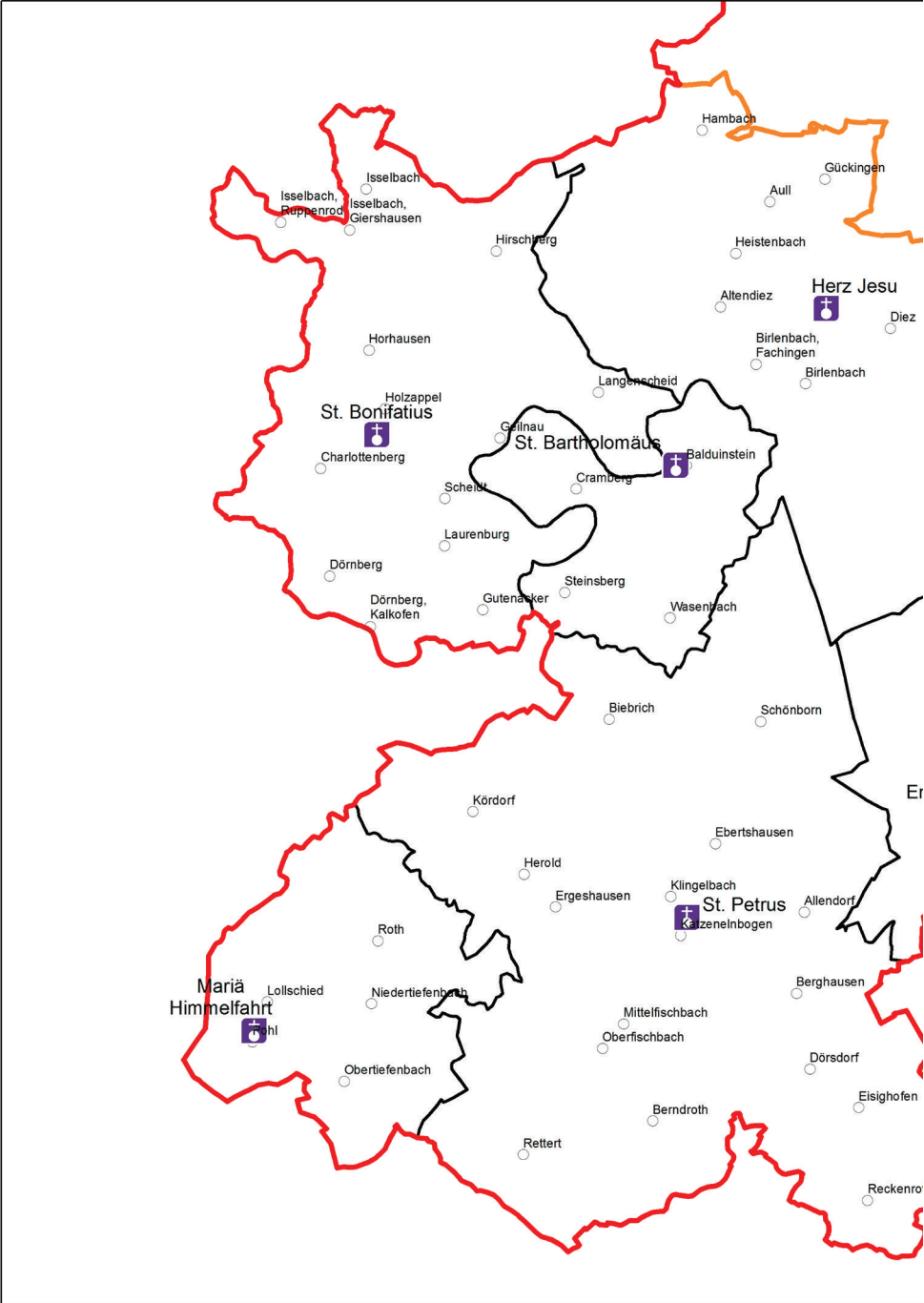
Um 18.15 Uhr sind alle zu einem Empfang ins Pfarrheim neben der Kirche eingeladen. Br. Friedrich verlässt nach 12 Jahren Tätigkeit den Pastoralen Raum Diez um in den Ruhestand zu gehen. Er wird die folgende Zeit in Latrun, Israel, leben, wo die Jesus-Bruderschaft Gnadenthal, der er angehört, ein geistliches Zentrum hat.

Bedenke:
Ein Stück des Weges
liegt hinter Dir,
ein anderes Stück
hast Du noch vor Dir.
Wenn Du verweilst,
dann nur, um Dich zu stärken,
nicht aber, um aufzugeben.






Augustinus

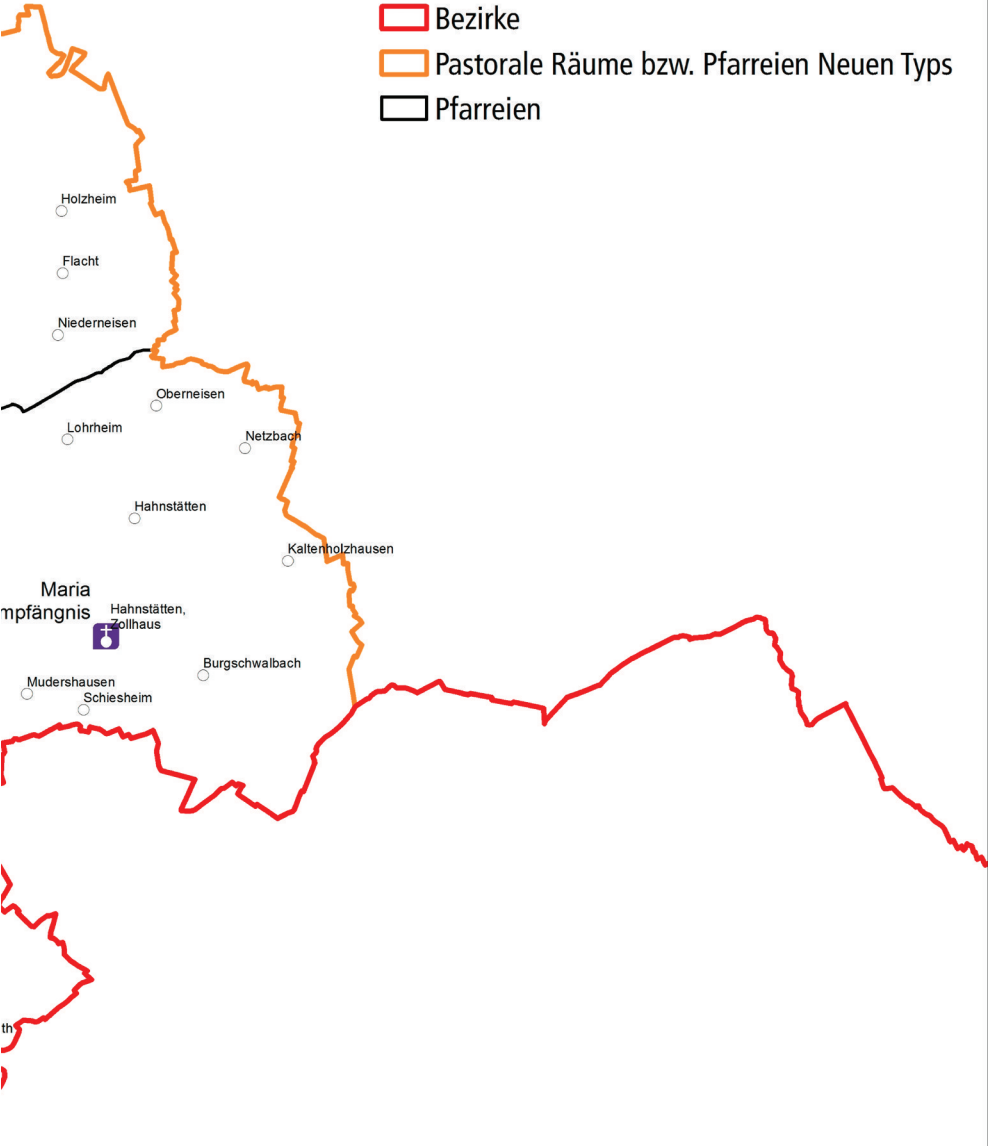


Freitag, 26. Januar 2018
17.00 Uhr Gottesdienst
18:15 Uhr Empfang
Kirche St. Petrus
Katzenelnbogen,
Im Kienborn 10



Bistum Limburg

-  Pfarrkirche
-  Kommunen
-  Bezirke
-  Pastorale Räume bzw. Pfarreien Neuen Typs
-  Pfarreien



Arefa bereichert Willkommenskreis durch Bundesfreiwilligendienst

Wir sind sehr stolz Euch Arefa vorzustellen. Sie hilft aktiv im Zuge des Bundesfreiwilligendienstes mit und ist nun fester Bestandteil des Willkommenskreises.

Viele Menschen glauben, dass der muslimische Glaube auch hier in Deutschland Unterdrückung der Frauen bedeutet.

Arefa und ihre Familie sind eines der vielen Beispiele aus Diez, die sich genau gegen diese Diskriminierung der Mädchen entschieden haben. Wir haben unter unseren neuen Diezern viele ähnliche traurige Beispiele, wo sich Familien auf den Weg gemacht haben wegen z.B. anstehender Zwangsverheiratung durch Verwandte, Gewaltdrohungen gegen Mädchen und Unterdrückung der Frauen. Sie haben sich gegen die gesellschaftlichen Schicksale ihrer Frauen und Töchter entschieden und sind genau deshalb hierher gekommen.

Hier in Deutschland können die Mädchen ohne Angst zur Schule gehen und Frauen können arbeiten. Genau wie Arefa!

Wir wünschen Arefa alles Gute und freuen uns auf frischen Wind im Willkommenskreis.

Arefa stellt sich vor:

Mein Name ist Arefa Mosenzahda. Ich bin 31 Jahre alt und habe 3 Töchter.

Ursprünglich habe ich in Bafia im Iran in verschiedenen Bereichen gearbeitet. Auch vor meiner Hochzeit war ich im sozialen Bereich tätig. So habe ich für UNHCR und CBR verschiedene Aufgaben und Projekte gemacht.

(CBR: Community Based Rehabilitation auf Deutsch: Gemeindenahe Rehabilitation, will Menschen mit Behinderungen erreichen und ihnen die volle Teilhabe ermöglichen).

Wir haben für behinderte Menschen Dokumente ausgestellt und Fahrdienste übernommen. Wir haben sie zu Operationen in Krankenhäuser gebracht oder bei Problemen mit den Augen zum Augenarzt gefahren.

In einem anderen Projekt haben wir älteren Menschen beigebracht, wie man gesund lebt. Mit einem anderen Projekt haben wir Familien unterstützt, die keine Möglichkeit hatten, Geld zu verdienen. Wir haben ihre Kinder unterrichtet und ihnen verschiedenen Sachen gegeben, damit sie selbst Geld verdienen konnten. Nebenher habe ich auch zusätzlich als Kosmetikerin gearbeitet.

Dann wurden wir wegen der Arbeit meines Mannes nach Afghanistan abgeschoben. Dort habe ich 4 Jahre mit meinem Mann gelebt und zwei meiner Töchter geboren. Wegen der Sicherheitslage musste ich immer nur zu Hause bleiben und Hausfrau sein. Wir haben dann zusammen gedacht, dass es keine Sicherheit und keine gute Zukunft für unsere Mädchen gibt in Afghanistan. Wir können dort nicht gut leben und dann sind wir nach Deutschland gekommen. Wir leben seit 1 Jahr und 10 Monaten in Deutschland, seit 9 Monaten wohnen wir in Diez. Meine große Tochter Zahra ist jetzt 11 Jahre und geht ins SHG hier in Diez.

Meine beiden jüngeren Töchter: Yasna (5 Jahre) und Kosar (2 Jahre) gehen beide in den Hexenbergkindergarten. Dort bin ich auch Elternbeirat und helfe gerne.

*Arefa Mosenzahda
Bundesfreiwilligendienst im
Willkommenskreis Diez
(Quelle: www.willkommenskreis-diez.de)*





Sonntag:

21

Januar

18

Februar

18

März

22

April

27

Mai

17

Juni

jeweils vor und nach dem Gottesdienst
um **11:00 Uhr**

oder während der Öffnungszeiten im Pfarrbüro
Herz Jesu, Ernst-Scheuern-Platz 6, Diez

Mit jedem Schritt, den du tust

Mit jedem Schritt, den du tust,
und in jeder Begegnung,
die dir geschenkt wird,
hinterlässt du Spuren.
Keine deiner Entscheidungen,
keines deiner Worte,
keine deiner Gesten
kann je ungeschehen gemacht werden.

Ich wünsche dir,
dass du Spuren der Freude
hinterlässt und des Glücks,
Spuren der Hoffnung und der Liebe,
Spuren der Gerechtigkeit und des Friedens
und dass du da, wo du anderen
weh getan hast,
Vergebung erfährst.

Gebetsanliegen des Papstes für Dezember

Für die älteren Menschen: Getragen durch ihre Familien und christliche Gemeinschaften mögen sie ihre Weisheit und ihre Erfahrung in Glaubensverbreitung und Formung der jeweils jüngeren Generation einbringen

Deine Küsse sind köstlicher als Wein

Sieben Bibelarbeiten aus dem
Hohelied der Liebe



Ökumenische Bibelabende 2018

Um die Liebe geht`s

an sieben ökumenischen Bibelabenden, die Pastoralreferentin Birgit Losacker und Pfarrerin Maike Kniese gemeinsam anbieten. Wir lesen das Hohelied der Liebe und beginnen damit am Aschermittwoch, der in diesem Jahr auch gleichzeitig auf den Valentinstag fällt.

Begeben Sie sich mit uns auf die Spuren der Liebe. Wir freuen uns auf Sie. Es ist kein Vorwissen erforderlich. Ein Teilnehmerheft mit allen Texten erhalten Sie am ersten Abend. Deshalb bitten wir Sie auch um einen Teilnehmerbeitrag von 5,-€, den Sie am ersten Abend mitbringen können.

1. Süßer als Wein – Stark wie der Tod

14.02.18 von 20.00 – 21.30 Uhr
Pfarrheim Herz Jesu Gemeinde

2. Reicher als Salomo

21.02.18 von 19.00 – 20.30 Uhr
Gemeindesaal Jakobusgemeinde

3. Ich suchte, den meine Seele liebt

28.02.18 von 19.00 – 20.30 Uhr
Gemeindesaal Jakobusgemeinde

4. Meine Schöne, so komm doch

07.03.18 von 19.00 – 20.30 Uhr
Gemeindesaal Jakobusgemeinde

5. Alles ist Wonne an dir

14.03.18 von 19.00 – 20.30 Uhr
Gemeindesaal Jakobusgemeinde

6. Berauscht euch an der Liebe

21.03.18 von 19.00 – 20.30 Uhr
Gemeindesaal Jakobusgemeinde

7. Die Liebe hört niemals auf

28.03.18 von 19.00 – 20.30 Uhr
Pfarrheim Herz Jesu Gemeinde

Orte:

Pfarrheim Herz Jesu Gemeinde, Eingang Schaumburger Str. 24, Diez

Jakobusgemeinde, Mittelstraße 5, Freindiez

Anmeldungen sind bis zum **07. Februar 2018** im Katholischen Pfarramt der Herz Jesu Gemeinde möglich:

Ernst-Scheuern-Platz 6
65582 Diez
Tel.: 06432 – 2562
Fax: 06432 - 2225
Email: herz-jesu-diez@t-online.de

Anmeldungen bis zum
07. Februar 2018 im
Katholischen Pfarramt



Tobit

Reisen zwischen Himmel und Erde

Pastoraler Raum Diez Katzenelnbogen

Gemeindereise in das Burgund

Kirchen, Klöster und Burgunderweine

22. - 28. April 2018

7-tägige Busreise

mit Pastoralreferentin Birgit Losacker



Anmeldeunterlagen und weitere Informationen zu dieser Reise erhalten Sie hier:

Katholisches Pfarramt Herz Jesu
Frau Birgit Losacker (Pastoralreferentin)
Ernst-Scheuem-Platz 6
65582 Diez
herz-jesu-diez@t-online.de
Tel.: 06432-2562
Fax: 06432-2225
oder beim Reiseveranstalter.

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung bis zum 31.01.2018



Reiseveranstalter

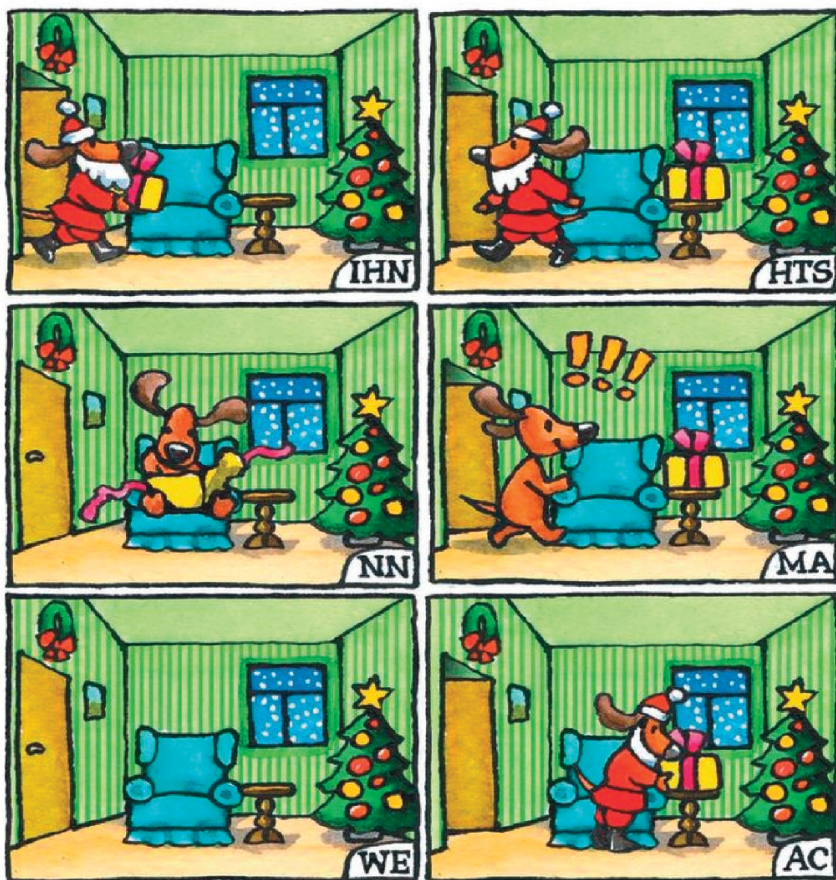
Tobit-Reisen zwischen Himmel und Erde GmbH
Wiesbadener Str. 1 65549 Limburg
Tel.: 06431-941940 Fax: 06431-941942
www.tobit-reisen.de info@tobit-reisen.de

„Eine Reise beginnt im Herzen...“

KINDERSEITEN

Was spielt Oscar heute für sich selbst?
Bringe die Bilder der Geschichte in die richtige
Reihenfolge, und die Buchstaben verraten es dir!

Deike



Lösung: WEHNACHTSMANN



WELCHES TIER ERZÄHLT DENN HIER?

In den Weihnachtstagen könnt ihr mich ganz oft als kleine Figur entdecken. Denn ich stehe mit meinem Freund, dem Esel, in fast jeder Weihnachtskrippe. Als Maria und Josef in Betlehem keinen Platz in einer Herberge fanden, bot ihnen unser Bauer an, dass sie im Stall übernachteten könnten. Dann sind der Esel und ich enger zusammengerückt, damit für die Platz war. Und dann ist in dieser Nacht Jesus geboren – und wir waren dabei. Klar, dass das Baby im Futtertrog auf unserem Heu liegen durfte, denn es sollte doch weich liegen. Und dann haben wir das Kind in dem kalten Stall mit

unserem Atem gewärmt. Bald kamen auch schon die Hirten, da war was los im Stall, damals in der Heiligen Nacht.

Ihr wisst schon bestimmt, wer ich bin. Leider könnt ihr über mich nichts in den Evangelien lesen, denn der Evangelist Lukas, der die Geschichte von der Geburt Jesu aufgeschrieben hat, hat mich doch glatt vergessen. Dass ich aber in den Stall gehörte, wussteschon der Prophet Jesaja (Jesaja 1,3), doch das ist eine andere Geschichte. Verbindet doch einfach die Zahlen, und ihr wisst, wer ich bin.



KINDERSEITEN

Paula dekoriert den Weihnachtsbaum. Trage die Gegenstände in das Gitter ein, und du erhältst das Lösungswort.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

© van Hoorn/DEIKE

Lösung: Weihnachten = 1. Wolke, 2. Keks, 3. Krippe, 4. Herz, 5. Mond, 6. Apfel, 7. Buch, 8. Schaf, 9. Stern, 10. Engel, 11. Nuss

Deike

Haupt- und Nebenamtliche/Seelsorge/Büro Pastoraler Raum Diez

Priesterlicher Leiter Pfarrer John Manickaraj	Koordinator Pater Gino George
Pfarrer Bruder Friedrich Neumüller	Pastoralreferentin Birgit Losacker
Gemeindereferent Andre Stein	Gemeindereferentin Ilona Schlesinger
Krankenhaus- & Altenheimseelsorge Christa Theis	Pfarrbüro Diez Wilma Emmerich / Maria Osebold
Pfarrbüro Balduinsteine Marietta Ohly	Pfarrbüro Katzenelnbogen Denise Burkholz / Anne Müller-Puchtlar
Küsterdienst Diez Agnes Grzywocz	Küsterdienst Holzappel Eva Schüller / Petra Groß
Küsterdienst Balduinsteine Susanne Wolf-Egenolf	Küsterdienst Katzenelnbogen Hans Gerd Sextro
Küsterdienst Pohl Christa Heinz	Organist Diez Marianne u. Gerhard Born, Martin Simon-Knierim
Organist Balduinsteine Frank Sittel / Jürgen Bühler / Wolfram Ernst	Organist Pohl Paul Klein

Ehrenamtlicher Küsterdienst/Organist Katzenelnbogen/Zollhaus

Küsterdienst Zollhaus Erich Butula, Michael Groß, Sandro Ingenito, Gertraud Krause, Irmgard Mauritz, Heinz-Kurt Rompel, Ingetraud Schneider, Franziska Willbrand	Kirchenmusik Katzenelnbogen Heinz Dieter Scheid, Orgel Karl-Josef Orth, Flöte Organist Zollhaus Dominik Gerber
---	--

kfd Frauengemeinschaft Marie-Theres Clessienne	Messdiener Pfarrer John
Generation 65Plus Birgit Losacker	„Eine-Welt-Verkauf“ Alison Müller
„Konfetti“ Monika Gunnemann	Arbeitskreis Familiengottesdienst Andre Stein
Kaffeetreff Lydia Törner & Barbara Stein	Familienkreis „Familienbande“ Ralf Grosser
AWO Singkreis Familie Malm & Familie Gabriel	Caritas/Flüchtlingsarbeit Birgit Losacker
Firmung Birgit Losacker	Kinder- und Jugendarbeit Ilona Schlesinger / Andre Stein
Erstkommunion Ilona Schlesinger	Katholische Erwachsenen Bildung Dr. Bernhard Löcher
Ökumene Birgit Losacker	Besuchskreis Birgit Losacker
PROjektCHOR Birgit Leck	Jugend Sophie-Isabell Bianco/ Franziska Siebeneicher
„Laudamus“ Beatrix Wolfgram	Eltern-Kind-Gruppen Petra Molik
Herz-Jesu-Schäfchen Therese Weleda	Familienpastoral Andre Stein

Wenn Sie an der einen oder anderen Gruppe interessiert sind, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro. Die Veranstaltungen der einzelnen Gruppen entnehmen Sie bitte den Pfarrnachrichten, den Aushängen in den Schaukästen, dem Amtsblatt und der Homepage www.kath-diez.de.

Ansprechpartner Gruppen und Kreise Balduinstein

kfd Frauengemeinschaft Martina Bendel / Michaela Stock	Messdiener Pfarrer John
Firmung Birgit Losacker	Erstkommunion Ilona Schlesinger
Sternsinger Stefanie Wirges	Jugend Ilona Schlesinger
„Farbenspiel“ Martina Bendel	Kinderkatechese Stefanie Wirges

Ansprechpartner Gruppen und Kreise Katzenelnbogen/Pohl/Zollhaus

Gebetskreis St. Petrus Hans Gerd Sestro	Messdiener Katzenelnbogen Pfarrer John
Messdiener Pohl Lothar Heinz	Messdiener Zollhaus Pfarrer Jojn
Kinderwortgodi Katzenelnbogen Eva Wagner/ Silke Liesenfeld-Suchomel	Kirchenchor Pohl Paul Klein
Schola Zollhaus Matthias Böhnke	Seniorengruppe Katzenelnbogen Therese Liesenfeld
Üfüs (Treffen der über 50-jährigen) Zollhaus Ingetraud Schneider	Mittagessen für Single Zollhaus Ingetraud Schneider

Freitag 01.12.2017	18:00 Uhr Eröffnung Krippenweg
Sonntag 03.12.2017	18:00 Uhr Abendgebet mit PROjektCHOR
Mittwoch 13.12.2017	16:30 Uhr Vortreffen der Sternsinger
Sonntag 17.12.2017	15:30 Uhr Herz-Jesu-Schäfchen 18:00 Bußgottesdienst
Montag 18.12.2017	Ökum. Frauenprojekt (geplant)
Sonntag 24.12.2017	16:00 Uhr Kinderkrippenspiel mit Laudamus 22:00 Uhr Christmette mit PROjektCHOR
03.01. - 07.01.2018	Sternsingeraktion
Sonntag 07.01.2018	Sternsingergottesdienst mit Band „ton-gestalten“
Sonntag 14.01.2018	Jahresrückblick mit Brunch
Freitag 16.02.2018	kfd Einkehrtag
Samstag 17.02.2018	14:00 Uhr Versöhnungsfeier der EKO-Kinder
09.03. - 11.03.2018	Familienwochenende Cochem
Dienstag 27.03.2018	Chrisammesse im Limburger Dom
Samstag 31.03.2018	10:00 Uhr Beichtgelegenheit 21:00 Uhr Feier der Osternacht mit PROjektCHOR
Sonntag 15.04.2018	09:30 Uhr Erstkommunionfeier
22.04 - 28.04.2018	Gemeindefahrt in das Burgund (Anmeldung über das Pfarrbüro)

Termine Katzenelnbogen/Pohl/Zollhaus bis Pfingsten 2018

- | | |
|--------------------|--|
| Freitag 26.01.2018 | 17:00 Uhr Abschiedsgottesdienst Br.Friedrich
18:15 Uhr Empfang und Verabschiedung |
| Sonntag 15.04.2018 | 10:00 Uhr Erstkommunionfeier in Katzenelnbogen |
| Sonntag 22.04.2018 | 10:00 Uhr Erstkommunionfeier in Zollhaus |

Termine Balduinstein bis Pfingsten 2018

- | | |
|--------------------|---|
| Sonntag 10.12.2017 | 09:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst Erstkommunionkinder |
| Sonntag 24.12.2017 | 15:00 Uhr Kinderkrippenspiel |
| Montag 01.01.2018 | 18:00 Uhr Gottesdienst mit Neujahrsempfang |
| Freitag 05.01.2018 | 13:00 Uhr Aussendung der Sternsinger
18:00 Gottesdienst mit Sternsängern und Kindersegnung |
| Freitag 30.03.2018 | Karfreitagvormittag Kinderkreuzweg |
| Sonntag 08.04.2018 | 09:30 Uhr Feierliche Erstkommunion |
| Freitag 18.05.2018 | Wallfahrt nach Beselich |

Die Termine der Gottesdiensten standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest.
Sie werden aber rechtzeitig bekanntgegeben.

Aktuelle Termine und Uhrzeiten sind den Pfarrnachrichten, den Schaukästen oder dem
Amtsblatt zu entnehmen.

Herz Jesu Diez

Dienstag 09:00 Uhr
 erster Freitag im Monat 09:00 Uhr
 Samstag 18:00 Uhr
 Sonntag 11:00 Uhr



St. Bartholomäus Balduinstein

Freitag 18:00 Uhr
 Sonntag 09:30 Uhr

St. Bonifatius Holzappel

erster Sonntag im Monat 09:30 Uhr



St. Petrus Katzenelnbogen

Sonntag 08:30 Uhr und 10:00 Uhr
 im Wechsel mit Pohl
 freitags 16:00 Uhr Gebetskreis,
 16:30 Uhr hl. Messe

Mariä Himmelfahrt Pohl

Sonntag 08:30 Uhr und 10:00 Uhr
 im Wechsel mit Katzenelnbogen
 jeden 1. Donnerstag 16:30 Uhr hl. Messe



Maria Empfängnis Zollhaus

Dienstag 18:30 Uhr
 Samstag 18:00 Uhr

Pastoralausschuss

Vorsitzender Stephan Hien

Pfarrgemeinderat Diez

Vorsitzende Katharina Rubach

Verwaltungsrat Diez

stellv. Vorsitzende Alison Müller

Pfarrgemeinderat Katzenelnbogen

Vorsitzender Harry Forst

Verwaltungsrat Katzenelnbogen

Vorsitzender Günter Nauheimer

Pfarrgemeinderat Zollhaus

Vorsitzender Erich Butula

Verwaltungsrat Zollhaus

Vorsitzender Roger Schimanski

Anschriften:

Pfarrbüro Diez

Ernst-Scheuern-Platz 6

65582 Diez

Tel.: 06432-2562

Fax: 06432-2225

E-Mail: herz-jesu-diez@t-online.de

www.kath-diez.de

Pfarrbüro Balduinstein

Hauptstraße 11

65558 Balduinstein

Tel.: 06432-81097

Fax: 06432-81097

E-Mail: [st.bartholomaeus-](mailto:st.bartholomaeus-balduinstein@bistum-limburg.de)

balduinstein@bistum-limburg.de

Pfarrgemeinderat Balduinstein

Vorsitzende Stefanie Wirges

Verwaltungsrat Balduinstein

Vorsitzender Josef Wolf

Pfarrgemeinderat Pohl

Vorsitzende Judith Schleimer

Verwaltungsrat Pohl

Vorsitzender Engelbert Gottfried

Pfarrbüro Katzenelnbogen

Lahnstraße 14

56368 Katzenelnbogen

Tel.: 06486-6214

Fax: 06486-902176

E-Mail:

kirche.katzenelnbogen@bistum-limburg.de

KiTa Balduinstein

Am Hain 8
65558 Balduinstein
Tel.: 06432-8129
Leitung: Rita Hergenbahn
E-Mail: kiga-balduinstein@gmx.de

KiTa Diez

Schlesierstraße 27
65582 Diez
Tel.: 06432-3855
Leitung: Anja Heumann-Doebel
E-Mail: kiga-diez@bistum-limburg.de

Der Pfarrbrief im Pastoralen Raumes Diez wird herausgegeben von

Pastoraler Raum Diez: Ernst-Scheuern-Platz 6, 65582 Diez

Bearbeitung: Pfarrer John, Christoph Osebold, Ralf Grosser, Eva Wagner, Judith Schleimer, Erich Butula

Verantwortlich für die gezeichneten Beiträge ist der jeweilige Verfasser aus Diez, Balduinstein, Holzappel, Katzenelnbogen, Pohl und Zollhaus

Druck: Aartaldruck Diez
nächste Ausgabe: Pfingsten 2018
E-Mail Redaktion: redaktion@kath-diez.de

Vielen Dank. Der Pfarrbrief wurde unterstützt von:

Amtapotheke Familie Wuth Wilhelmstraße 9 65582 Diez	Bestattungen - Schreinerei Balzer KG Am Schulzentrum 1 56368 Katzenelnbogen
Bestattungen Fickeis-Grünewald S. Grünewald Oraniensteiner Straße 12 65582 Diez	Bestattungsunternehmen Heinz Hinterdobler Bleichstraße 3 65582 Diez
Fernsehfachgeschäft Josef Kubart Altstadtstr. 20 65582 Diez	Fleischerfachgeschäft Axel Großmann Rosenstraße 26 65582 Diez
Haushaltswaren Euteneuer Familie Euteneuer Marktstr. 6 65582 Diez	Haustechnik - Landtechnik Karl Müller GmbH & Co.KG Aarstraße 4 - 6 56368 Katzenelnbogen
Kosmetikstudio/Fußpflege Annette Forstbach Rosenstraße 21 65582 Diez	Marktapotheke Dr. Philipp Hoffmann Marktplatz 2 65582 Diez
Rechtsanwälte u. Steuerberater Metz, Lang & Kollegen Rosenstr. 9 65582 Diez	Steuerberatung Eilika Schmidt-Thomas Emmerichstraße 1 65582 Diez
Tierarztpraxis Hans-Peter Eberl Rudolf-Dietz-Straße 10 65582 Diez	Top-Shop Getränke Jörg Hahnefeld Nikolaus-August-Otto-Straße 13 65582 Diez
Buch und Wein Jörn Schäfer Rosenstraße 16 65582 Diez	Metzgerei Horst Blum Marktplatz 6 65582 Diez

Herzliche Einladung

Heilig Abend in Gemeinschaft feiern

Sonntag, 24. Dezember 2017

14.30 Uhr: Ev. Stiftskirchengemeinde
Gemeindesaal, Schlossberg 13, Diez

17.00 Uhr: Gottesdienstbesuch
in der Ev. Stiftkirche
Anschließend:
gemeinsames Abendessen
Abschluss ca. 19.30 Uhr

Wir wollen uns mit IHNEN am Nachmittag des Heiligen Abends mit Gedichten, Geschichten und Liedern - Kaffee - Tee und selbst gebackenem Weihnachtsgebäck auf das Weihnachtsfest einstimmen und über Christi Geburt freuen.

- Auf Wunsch "Hol- und Bring-Service"
- Die Teilnahme ist kostenfrei

Anmeldung bis 18. Dezember 2017 bei:
Lydia Törner, Tel. 06432 - 4336
Pflegestützpunkt Diez, Tel. 06432 - 919813

Das Seniorenbüro "Die Brücke" des Rhein-Lahn-Kreises in Kooperation mit der Ev. Stiftskirchengemeinde, der Kath. Herz-Jesu-Gemeinde und dem Pflegestützpunkt Diez laden Sie herzlich ein.
Mit freundlicher Unterstützung der G. und I. Leifheit Stiftung.



Weihnachten

ist oft ein lautes Fest: Es tut uns aber gut,
ein wenig still zu werden, um die Stimme der Liebe zu hören.